

Günther Schwarberg

# Dein ist mein ganzes Herz

Die Geschichte von Fritz Löhner-Beda,  
der die schönsten Lieder der Welt schrieb,  
und warum Hitler ihn ermorden ließ

Steidl

## INHALT

Der weltberühmte Unbekannte .....	9
Lieber Beda! Du pfeifst aufs Geld .....	13
Wien, Wien, sterbende Märchenstadt .....	17
Benjamin, ich hab nichts anzuziehn .....	20
Die Musik spielt in Ischl .....	23
»Schneidig voran« in den Krieg .....	28
Der Deutsche liebt die Juden nicht .....	34
Die schöne Adrienne hat eine Hochantenne .....	37
Die schöne Helli .....	41
Eine Operette von Goethe .....	44
»Ich sehe solche unanständigen Sachen gern« .....	50
Im Land des Lächelns .....	53
Der Husar sucht seine Viktoria .....	56
Eine Operette für Mussolini .....	57
Ein reicher Mann hat Angst .....	63
Die deutsche Musik wird »entjudet« .....	65
Der Führer findet die Operette nett .....	71
11. März 1938: Der Todestag Österreichs .....	74
Hexensabbat in Wien .....	77
Grünbaum kommt nicht über die Grenze .....	81
Der erste Gefangene ist Fritz Löhner .....	83
Die Glocken läuten für Adolf Hitler .....	86
»Prominenten-Transport Nr. 1« .....	88
Ich wasche Gottes Erde .....	91
»Eisenbahnzusammenstoß, Herr Oberführer« .....	93
Wie kommt man aus Österreich heraus? .....	95
»Schöner Gigolo, armer Gigolo« .....	99
Heimweh: Ein Tirolerhaus in Hollywood .....	106
Das Ende vom Lied .....	108

»Und das gehört nun uns« .....	112
Judenverfolgung ist »eine heilige Sache« .....	118
Frau Löhner liefert »ganz ergebenst« den Besitz ab ..	120
Ein Geschenk Lehárs an Adolf Hitler .....	123
Die Gefangenen im KZ sind vergessen .....	126
Lehár denunziert den Juden Eitelberg .....	130
Löhner und Grünbaum – das Scheißekommando ...	133
Die Gefangenen lernen wieder zu lachen .....	140
Bis der Drache platzt .....	144
Das Lied der Hoffnung .....	147
Traum unter der Goethe-Eiche .....	151
Der Traum vom eigenen Begräbnis .....	156
Der letzte Weg nach Buna .....	158
Wer nicht mehr arbeiten kann, wird vergast .....	165
»Das ist Fritz Löhner« .....	172
Zigeuner – auf der Bühne und im Gas .....	173
Sie stehlen auch Chopins Klavier .....	174
Die Mörder gehen nach Hause .....	175
Die Nazis waren wirklich nette Kerle .....	180
Der Krieg ist aus, die Juden sind vergessen .....	184
»Wissen Sie, daß hier Familie Löhner gewohnt hat?« .....	187
Wo hängen heute Fritz Löhners Bilder? .....	190
Die Auschwitz-Firma lebt immer noch .....	193
Die Gaskammer als Druckmittel .....	195
Die IG Farben will alles zurückhaben .....	199
Der Mörder wird verurteilt und freigesprochen .....	200
Saujude und Drückeberger .....	204
Fritz Löhner hat in Heidelberg nichts verloren .....	211
Das süße Lied unserer Begierde .....	213
Der Fall wird geschlossen .....	215